Schlagwort-Nr. 6067. Online seit 02.03.2011, aktualisiert am 10.09.2018.

Deutsche Zentrumspartei, Führer der Partei in Bayern

Die Führer der Bayerischen Zentrumspartei in München und die bayerischen Zentrumsabgeordneten im Reichstag wie Franz Seraph Pichler, Alois Hundhammer, Fritz Schäffer, Heinrich Held oder Georg Wohlmuth wurden von der Parteineugründung der Bayerischen Volkspartei (BVP) durch Georg Heim und Sebastian Schlittenbauer am 12. November 1918 entweder überrumpelt oder hatten an ihr nur einen sehr geringen Anteil. Die meisten Anhänger der Bayerischen Zentrumspartei schlossen sich jedoch der BVP an, einige zogen sich allerdings in der Republik aus der Politik zurück.

Literatur:

BECKER, Winfried, Ein bayerischer Sonderweg? Die Bayerische Volkspartei und die Republik von Weimar, in: PYTA, Wolfram u. a. (Hg.), Die Herausforderung der Diktaturen. Katholizismus in Deutschland und Italien 1918-1943/45 (Reihe der Villa Vigoni 21), Tübingen 2009, S. 39-64, hier 40.

FRIEMBERGER, Claudia, Sebastian Schlittenbauer und die Anfänge der Bayerischen Volkspartei, Wolnzach / St. Ottilien 1998.

KESSLER, Richard, Heinrich Held als Parlamentarier. Eine Teilbiographie 1868-1924 (Beiträge zu einer historischen Strukturanalyse Bayerns im Industriezeitalter 6), Berlin 1971, S. 333-340.

Empfohlene Zitierweise:

Deutsche Zentrumspartei, Führer der Partei in Bayern, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 6067, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/6067. Letzter Zugriff am: 21.05.2024.